

# CALL FOR PAPERS

zur 10. Deutschen Konferenz für Mobilitätsmanagement  
(DECOMM) 2021

Alte Kongresshalle - München

14. und 15. April 2021

Unter dem Titel "**Mobilität und Wohnen in Stadt und Land**" möchten wir am 14. und 15. April 2021 die 10. DECOMM durchführen. Dies war auch der ursprüngliche thematische Schwerpunkt für die DECOMM 2020. Aufgrund der Pandemiesituation haben wir die DECOMM 2020 jedoch in einem kurzen digitalen Format durchgeführt und eine Abwandlung des Themas vorgenommen: "Mobilitätsmanagement - Lernen aus der Coronakrise". Einen Mitschnitt der Veranstaltung finden Sie unter [www.depomm-ev.de/decomm/decomm-digital-2020](http://www.depomm-ev.de/decomm/decomm-digital-2020).

**Nun starten wir einen neuen Aufruf und freuen uns auf Ihre Beiträge für die DECOMM 2021!**

Wenn Sie bereits ein Paper für die DECOMM 2020 eingesandt hatten, bitten wir Sie nur um Rückmeldung, ob ein Beitrag von Ihnen auch zum neuen Termin in Frage kommt, auch wenn Sie wie erwartet bis zum Frühjahr 2021 graduell aktuellere Inhalte vorstellen können.

Darüber hinaus freuen wir uns auch über gänzlich neue Einreichungen - insbesondere, aber nicht ausschließlich, mit dem Fokus auf den ländlichen / suburbanen Raum.

Wir bitten um Ihre Rückmeldung bzw. um Einreichung Ihres Papers bis **Freitag, 04. Dezember 2020** an [decomm2021@depomm-ev.de](mailto:decomm2021@depomm-ev.de). Eine Rückmeldung über Berücksichtigung Ihrer Abstracts erhalten Sie bis zum 21. Dezember 2020.

## Thematische Schwerpunkte der Beiträge

Hier noch einmal die gegenüber dem ursprünglichen Call unveränderten vier Themenschwerpunkte:

**Cluster A:** „Mobilitätsmanagement als Möglichkeit zur Förderung der Lebensqualität in Wohnquartieren“ zeigt,

- was Mobilitätsmanagement entsprechend zur Lebensqualität ländlichen und / oder städtischen Wohnens und Lebens beitragen kann (auch über Mobilitätssicherung und Daseinsvorsorge hinaus)
- wie schulisches Mobilitätsmanagement Einfluss auf die Mobilität in Quartieren nehmen kann

**Cluster B:** „Autofreie /-reduzierte Wohnquartiere im Neubau und Bestand“ zeigt

- wie bezahlbares Wohnen ohne eigenes Auto organisierbar ist (z. B. neue kommunale Infrastruktur wie Mobilstationen), welche Konzepte, Best Practice und Wirkungseffekte es gibt – und nicht zuletzt wie Wohnungsgesellschaften Mobilität in den Blick nehmen
- wie Push-Maßnahmen für autofreie / autoreduzierte Quartiere im Neubau und Bestand einführbar sind und damit zu verkehrssparsamen Raumstrukturen im kommunalen Klimaschutz beitragen

**Cluster C:** „Kommunales / regionales Mobilitätsmanagement zur Förderung der Nutzung von nachhaltigen Verkehrsmitteln innerhalb der Stadtregion“ zeigt,

- wie durch regionales Mobilitätsmanagement die Organisation des Pendlerverkehrs verbessert werden kann - und wie standortbezogenes Mobilitätsmanagement am Wohnort und am Gewerbestandort zusammenwirken können
- wie regionales Mobilitätsmanagement durch die Bildung regionaler Netzwerke unterstützt werden kann
- wie die Stakeholder aus Planung und Wirtschaft mit lokalen Akteurinnen und Akteuren zusammenwirken und die vielfältigen Umsetzungshemmnisse überwinden können

**Cluster D:** „Corona-Pandemie: Wirkungen und Lerneffekte hinsichtlich des Mobilitätsverhaltens im ländlichen und / oder urbanen Raum“ zeigt,

- welche neuen gesellschaftlichen Trends aus den „Corona-Monaten“ weiterwirken werden (z.B. Wiederentdeckung der Nähe, Erlebnis lokaler Solidarität, Digitalisierung im Alltag)
- welche neuen Praxiserfahrungen im Bereich der Verkehrsvermeidung sich bewähren (Homeoffice, Videokonferenzen & digitale Kommunikationstools)

Das vierte Themencluster werden wir bereits bei der digitalen DECOMM am 23. Oktober 2020 „Mobilitätsmanagement - Lernen aus der Coronakrise“ diskutieren. Im April 2021 wird es in München jedoch wieder eine Rolle spielen.

## Formalitäten

Wenn Sie sich mit einem neuen oder stark veränderten Beitrag beteiligen möchten, bitten wir Sie, ein Abstract mit max. 4.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Abbildungen) einzureichen, das die Inhalte und Ergebnisse vorstellt. Bitte teilen Sie auch mit, welches Format Sie bevorzugen würden:

- Vortrag
- Fishbowl-Diskussionsinput
- -kurzer Beitrag im Pecha-Kucha-Format (d.h. 20 Folien à 20 Sekunden)
- -sonstiges Format (Poster-Präsentation, Kurzvortrag o.Ä.).

Das Programmkomitee behält sich vor das Format für die eingereichten Beiträge hinsichtlich der organisatorischen Erfordernisse festzulegen.

Bitte senden Sie Ihr Abstract **bis Freitag, 04. Dezember 2020**, im pdf-Format an: [decomm2021@depomm-ev.de](mailto:decomm2021@depomm-ev.de).

Eine Rückmeldung über Berücksichtigung Ihrer Abstracts erhalten Sie bis zum **21. Dezember 2020**.

Als Ansprechpartner steht Ihnen vom Vorstand der DEPOMM wieder gerne zur Verfügung:

DEPOMM e.V., Jörg Thiemann-Linden

Tel: +49 (0)177 590 2053; E-Mail: [decomm2021@depomm-ev.de](mailto:decomm2021@depomm-ev.de)

## Programmkomitee

Die Beiträge werden durch ein Programmkomitee ausgewählt, das sich aus den folgenden Personen zusammensetzt:

- Evelin Unger-Azadi, Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.
- Theo Jansen, Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.
- Jörg Thiemann-Linden, Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.
- Dr. Martin Schreiner, Landeshauptstadt München
- Johanna Balthesen, Landeshauptstadt München
- Bianca Kaczor, Landeshauptstadt München
- Dr. Stefan Meier, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- Judith Schelkle, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- Melanie Schade, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und ECOMM-Vorstandsmitglied

## Mehr zur DEPOMM

Die DEPOMM ist der Fachverband zum erfolgreichen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zum Mobilitätsmanagement auf regionaler und nationaler Ebene. Grundlage für das Verständnis des Mobilitätsmanagements ist das Regelwerk der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) "Empfehlungen zur Anwendung von Mobilitätsmanagement". In den Empfehlungen werden ausführlich die Grundlagen und Handlungsfelder sowie die Akteure und Organisation des Mobilitätsmanagements behandelt.

Ziel der DEPOMM ist die Förderung einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung. Insbesondere möchte sie die bundesweite Umsetzung von Mobilitätsmanagement fördern und über Möglichkeiten und Potentiale des Mobilitätsmanagements informieren. Hierzu gehört auch der Austausch und die Übertragung von Best Practice Lösungen. Im internationalen Rahmen geschieht dies in der Zusammenarbeit mit der Europäischen Plattform für Mobilitätsmanagement EPOMM.

Vorstandsvorsitzender:

Theo Jansen

Tel.: 0221 / 20808-732; E-Mail: [theo.jansen@vrs.de](mailto:theo.jansen@vrs.de)